

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 31

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Blick in unsere
Gazetten



Kino ist immer Schön

Freizeitgestaltung – eines der drängendsten Probleme unserer Zeit, die ja in absehbarer Zeit fast ausschließlich aus Freizeit bestehen wird:

1. Die gesetzliche Höchstarbeitszeit für die Industrie muß auf 4 Stunden pro Woche reduziert werden. Sämtliche Überstunden sind der gesetzlichen Kontrolle und Zuschlagspflicht zu unterstellen.

Selbstverständlich könnte man abends zu Hause bleiben, in die Pantoffeln schlüpfen (wenigstens mit den Füßen), Eiswürfel zum Whisky präparieren und Radio hören. Aber man weiß ja nun nachgerade, wo ein Teil der Radioprogramme eingereiht werden muß.

Verkehrsunfälle

Dienstag, 7. März 1961

6.15 Nachrichten — 6.20 Volkstümliche Klänge — 7.00 Nachrichten — 7.05 bis 7.30 Heiter und beschwingt — 11.00 Orchestra Radiosa — 11.15 Grüße aus dem Tessin — 11.30 Italienische Musik — 12.00 Der Norman-Lu-

Bei Walter Roderer, Reisendem in schwarzen Melonen und Schoggi, wär's natürlich glatt. Leider hat er in letzter Zeit an Umfang derart zugenommen, daß für das tit. Publikum kein Raum mehr ist.

arrangierten bunten Abend war ein voller Erfolg beschieden. Walter Roderer vermochte die Tonhalle bis auf den letzten Platz zu füllen. Die Anwesenden hatten ihr Kommen nicht zu bereuen.

In einen Vortrag? Auch nicht übel. Aber wer kann gleich eines Vortrages wegen alles andere während zwölf Monaten liegen lassen?

Nächste Tramhaltestelle: Kreuzung Feldbergstrasse/Klybeckstrasse. Jedermann willkommen! Freier Eintritt. Keine Kollekte. Vorträge finden jeden Dienstag, 8 Uhr 15 statt. Sie dauern ein Jahr. Matinee an Sonntagen laut «Kirchenzettel».

So bleibt nur eines: kopfvoran ins Kino! Im Hinblick auf die 4 Stunden Arbeitszeit in der Zukunft müssen wir ja froh sein, daß sich die Kinotheater in den letzten Jahrzehnten kamelienhaft vermehrt haben und wie Kaninchen aus dem Boden schießen:

Greta Garbo, Robert Taylor

Die Kaninchendame

Auf vielseitigen Wunsch nochmals, aber unwiderruflich bis inkl. Mittwoch.

Auch wer die Pulver nicht erfunden hat, darf sich diesen feuchtfröhlichen Film ansehen. Achtung, rechtzeitig bücken!



Neu! Fröhliche Abenteuer mit Liselotte Pulver

Das Spuckschloss im Spessart

Haus Du Pont

von Kurt Hoffmann
Täglich 3, 5.15, 8.15 Uhr

Wir möchten nicht versäumen, auch im «Nebelstapler» ganz speziell auf nachfolgendes Filmereignis hinzuweisen:

«Lemme», av. B. Daruot; scope, coul.; dès 18 ans; à 14 h. 30 et 20 h. 45.
«SPLENDID» (32 73 73) «Bekanntnisse des Hochspalters Felix Krull», mit Liselotte Pulver, Hofst Buchholz; '18 Jahre; um 20.45 Uhr.
«LE STAR» (29 06 00)

Seit Sie, verehrter Leser, in der Welt draußen gewesen sind und allenfalls ein Stück Europa, Afrika, Asien, Australien oder Amerika erlebt, vom sechsten Erdteil Atlantis wenigstens gehört haben, ist diese Welt noch größer und noch schöner geworden:



Was immer Sie über die letzte Eigennordwandsteigung gehört haben mögen: teilen Sie nicht vorzeitig Seiten-Hiebeler aus. Im Kino werden Sie freilich nachdenklich werden:



AKTUALITÄTEN-KINO

Die Eigennordwand

Ein farbiger Trickfilm

Dazu:

Selbst wenn man weiß, daß die Jungfraubahn ein Stück weit mit von der Partie war, sollte man die alpinistische Leistung nicht gleich derart verniedlichen:

Herzlicher Abschied von den Eiger-Besteigern. Die Deutsche Bundesbahn, vertreten durch Bundesbahn-Oberrat und Amtmann, Vorsteher des Hauptbahnhofes, verabschiedeten die vier Eigerwand-Bezwingen gestern

Die Filmindustrie greift möglicherweise wegen der wachsenden Konkurrenz des Fernsehens und des Federballs zu dramatischen Gags, um die Aufmerksamkeit des Publikums wieder auf die flimmernde Leinwand zu lenken.

Die «Totenwerfer-Epoche» kommt wieder

Gar mancher erinnert sich noch an die Zeit, da die Torten, die sich Schauspieler gegenseitig ins Gesicht warfen, zu den unumgänglichen Bestandteilen jedes komischen Films gehörten. Wieviel Cremetorten landeten in den Gesichtern von Charlie Chaplin, Harold Lloyd, Dick und Doof und selbst Gloria Swanson? Kein Mensch weiß es

Aus dem gleichen Grunde dürfte jetzt auch die große Liebe nicht nur in Farben, sondern auch in neuem, ungewohntem Format herausgestellt werden.

Cary Grant und Deborah Kerr

im Drama:

Die grosse Liebe meines Lebens
(Farbig und in Breiformat)

Nur bis inkl. Sonntag

Haben Sie aber am Breiformat ganz wider Erwarten Geschmack gefunden, dann können Sie Ihrem Kinabend durch Befolgen nachstehender Verkehrsregeln auf der Heimfahrt die Krone aufsetzen. Nur gestatten Sie uns, daß wir uns vorsichtshalber vorher von Ihnen verabschieden.

**Ueberhole im Zweifel
Fahre vorsichtig –
nie**

